

## Titel

Wir haben mit unserem Kapitalmarktprogramm „Roadmap to Value“ eine neue Phase in der Unternehmensentwicklung eingeleitet, in der wir den gesamten Konzern auf Wertsteigerung ausrichten wollen.

## Kennzahlen

		2006 angepasst	2007	+/- %
<b>Konzern</b>				
Umsatz	Mio €	60.545	63.512	4,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	3.872	3.202	-17,3
Umsatzrendite <sup>1)</sup>	%	6,4	5,0	
Konzernjahresergebnis <sup>2)</sup>	Mio €	1.916	1.389	-27,5
Operativer Cashflow (Postbank at Equity)	Mio €	2.178	2.808	28,9
Nettofinanzverschuldung (Postbank at Equity) <sup>3)</sup>	Mio €	3.083	2.858	-7,3
Eigenkapitalrendite vor Steuern (Return on Equity)	%	21,6	15,8	
Ergebnis je Aktie	€	1,60	1,15	-28,1
Dividende je Aktie	€	0,75	0,90 <sup>4)</sup>	20,0
Zahl der Mitarbeiter <sup>5)</sup>		461.222	470.123	1,9
<b>Unternehmensbereiche</b>				
<b>BRIEF</b>				
Umsatz	Mio €	15.290	15.484	1,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	2.094	2.003	-4,3
Umsatzrendite <sup>1)</sup>	%	13,7	12,9	
<b>EXPRESS</b>				
Umsatz	Mio €	13.463	13.874	3,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	288	-174	-160,4
Umsatzrendite <sup>1)</sup>	%	2,1	-1,3	
<b>LOGISTIK</b>				
Umsatz	Mio €	24.405	25.739	5,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	751	957	27,4
Umsatzrendite <sup>1)</sup>	%	3,1	3,7	
<b>FINANZ DIENSTLEISTUNGEN</b>				
Umsatz	Mio €	9.593	10.426	8,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	1.004	1.076	7,2
<b>SERVICES</b>				
Umsatz	Mio €	2.201	2.357	7,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	-229	-660	-188,2
<b>Konsolidierung</b>				
Umsatz	Mio €	-4.407	-4.368	0,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	-36	0	100,0

1) EBIT ÷ Umsatz

2) Konzernjahresergebnis nach Abzug von Minderheiten

3) Bereinigt um Finanzschulden gegenüber Minderheitsaktionären von Williams Lea

4) Vorschlag

5) Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

### Umsatz nach Unternehmensbereichen<sup>1),2)</sup>

Mio €

BRIEF	15.484	15.290
EXPRESS	13.874	13.463
LOGISTIK	25.739	24.405
FDL	10.426	9.593
SERVICES	2.357	2.201

■ 2007 ■ 2006 angepasst

### Umsatz nach Regionen<sup>1)</sup>

Mio €

Deutschland	25.028	24.829
Übriges Europa	20.161	18.072
Amerikas	10.813	11.130
Asien/Pazifik	5.765	5.580
Übrige Regionen	1.745	934

■ 2007 ■ 2006 angepasst

1) Ohne Konsolidierung

2) Anhang, Textziffer 8.1

1) Anhang, Textziffer 8.2

# Auf einen Blick

## Konzern

Deutsche Post World Net ist der Weltmarktführer in der Logistik. Unsere Marken Deutsche Post, DHL und Postbank stehen für ein breites Spektrum an integrierten Dienstleistungen und maßgeschneiderten Lösungen für den Transport von Briefen, Waren, Informationen und Finanzströmen und

dessen Management. Mehr als 520.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien machen uns zum sechstgrößten Arbeitgeber der Welt und unterstützen unsere Kunden dabei, in ihren Märkten durch überlegene Logistikleistungen noch erfolgreicher zu sein.

Deutsche Post  World Net

*MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE*

[www.dpwn.de](http://www.dpwn.de)

## BRIEF

Die Deutsche Post befördert Briefe und Pakete in Deutschland, ist Spezialist für Dialog Marketing, die Verteilung von Presseerzeugnissen und Gesamtlösungen für die Unternehmenskommunikation. In Deutschland unterhalten wir ein flächendeckendes Transport- und Zustellnetz. Kern dieses Netzes sind 82 Briefzentren, in denen an jedem Werktag rund 70 Mio

Sendungen bearbeitet werden, und 33 Paketzentren mit über 2,5 Mio Sendungen an sechs Tagen in der Woche. Auch im grenzüberschreitenden Briefversand sind wir mit rund 7 Mrd Sendungen jährlich Marktführer und größtes Postunternehmen Europas.

Deutsche Post 

[www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

## EXPRESS/LOGISTIK

DHL transportiert zeitkritische Sendungen sowie Güter und Waren über Straße, Schiene, Luft oder See. Kurier- und Express-Sendungen befördern wir über eines der umfangreichsten Netzwerke der Welt. Es umfasst über 220 Länder und Territorien. In den Bereichen Luftfracht, Seefracht und Kontraktlogis-

tik ist DHL der internationale Marktführer. Um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen, nutzen wir unsere Reichweite, unsere Kompetenz im kombinierten Warenverkehr und unsere Fachkenntnis in vielen Branchen.



[www.dhl.de](http://www.dhl.de)

## FINANZ DIENSTLEISTUNGEN

Die Postbank ist mit 14,5 Mio Kunden, rund 21.000 Mitarbeitern und mehr als 4.200 mobilen Finanzberatern das größte Einzelinstitut unter den Privatkundenbanken Deutschlands. Mit 855 eigenen und mehreren tausend Filialen der Deutschen Post verfügt sie über das dichteste Filialnetz einer Bank in

Deutschland. Ihr breites Spektrum an standardisierten Bankprodukten erfüllt die typischen Bedürfnisse von Privat- und Geschäftskunden. Dazu zählen neben den klassischen Spar- und Giroprodukten vor allem die Finanzierung privater Immobilien und das Bauspargeschäft.



[www.postbank.de](http://www.postbank.de)

## ■ Was wir **2007** erreicht haben:

Mit einem EBIT vor Einmaleffekten von 3,76 Mrd € haben wir unsere Prognose erfüllt. Der Umsatz ist um 4,9 % auf 63,5 Mrd € gestiegen. Treiber dafür waren vor allem der Unternehmensbereich LOGISTIK und das dynamische Neukundengeschäft der Postbank. Auf dem liberalisierten deutschen Briefmarkt herrscht Planungssicherheit hinsichtlich Sozialstandards und Preisgefüge bis zum Jahr 2011. Mit der „Roadmap to Value“ haben wir ein umfangreiches Kapitalmarktprogramm angestoßen.

## ■ Was wir **2008** erreichen wollen:

Wir erwarten, dass wir gute Fortschritte machen werden hin zu unserem Ziel, ein EBIT vor Einmaleffekten von rund 4,2 Mrd € zu erwirtschaften. Die defizitäre Ergebnislage des Expressgeschäfts in den Vereinigten Staaten wollen wir zügig verbessern. Mit der „Roadmap to Value“ soll der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden. Zudem wollen wir uns konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren und die bereichs- und unternehmensübergreifende Zusammenarbeit im Konzern verstärken.

### Der Konzern

- Kennzahlen/Auf einen Blick
- 2** Roadmap to Value
- 12** Brief an die Aktionäre
- 15** Deutsche Post Aktie
- 19** Meilensteine des Jahres

### Konzernlagebericht

- 21** Überblick
- 22** Geschäft und Umfeld
- 35** Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 47** Unternehmensbereiche
- 71** Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 85** Risiken
- 94** Nachtrag und Prognose

### Corporate Governance

- 102** Bericht des Aufsichtsrats
- 107** Aufsichtsrat und Vorstand
- 110** Mandate
- 112** Corporate-Governance-Bericht
- 114** Vergütungsbericht

### Konzernabschluss

- 122** Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 123** Bilanz
- 124** Kapitalflussrechnung
- 125** Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 126** Segmentberichterstattung
- 127** Anhang
- 188** Versicherung des Vorstands
- 189** Bestätigungsvermerk

### Weitere Informationen

- 190** Glossar
- 192** Stichwortverzeichnis
- Termine und Kontakte
- Mehrjahresübersicht



# Meilensteine des Jahres

## Akquisitionen und Veräußerungen

**Januar** Williams Lea kauft das britische Unternehmen The Stationery Office, den Marktführer im öffentlichen Sektor für Druck- und Dokumentenmanagement.

**Juni** Deutsche Post World Net erwirbt 49% an der amerikanischen Lufttransportgesellschaft ASTAR Air Cargo.

Deutsche Post World Net beteiligt sich mit 49% der Kapitalanteile an der US-amerikanischen Polar Air Cargo.

**September** Die Postbank veräußert die BHW Lebensversicherung AG sowie die Beteiligung an der PB Versicherung AG und der PB Lebensversicherung AG an die Talanx AG.

## Produkte und Leistungen

**Januar** DHL bietet als erster internationaler Logistiker einen inländischen Luftfrachtservice in China an.

**Februar** DHL wird die Kapazitäten in Dubai deutlich erweitern, wo die erste voll integrierte Logistikplattform und der größte Flughafen der Welt entstehen.

**Juni** Die Deutsche Post wird in Deutschland rund 600 Filialen des neuen Formats „Postpoint“ eröffnen.

**Oktober** Williams Lea übernimmt das Dokumentenmanagementgeschäft der Deutschen Post mit über 2.500 Mitarbeitern in Deutschland.

**November** Die Bundesnetzagentur genehmigt den Preisantrag der Deutschen Post. Die Preise für Briefe und Postkarten im In- und Ausland bleiben im Jahr 2008 unverändert.

DHL errichtet in Schanghai für 175 Mio US-Dollar ein neues nordasiatisches Drehkreuz, über das ab dem Jahr 2010 China und weitere Märkte Nordasiens bedient werden sollen.

## Partnerschaften und Joint Ventures

**Mai** DHL erweitert ihr Joint Venture mit der Lemuir-Gruppe und festigt damit ihre führende Position auf dem indischen Logistikmarkt.

**September** DHL Express und Lufthansa Cargo gründen die gemeinsame Frachtfluggesellschaft AeroLogic. Die Aufnahme des Flugbetriebs ist für April 2009 geplant.

**Dezember** DHL Exel Supply Chain schließt mit dem britischen Einrichtungs- und Möbelhändler MFI einen Fünf-Jahres-Vertrag im Wert von mehr als 200 Mio €.

## Aus dem Konzern

**März** In Troisdorf bei Bonn wird das DHL Innovation Center eröffnet. Hier vereint der Konzern alle Stellen, die mit dem Management von technischen Innovationen betraut sind.

**Mai** Die Hauptversammlung beschließt für das Jahr 2006 eine Dividende von 0,75 € je Stückaktie, 7,1% mehr als im Vorjahr.

**Juli** Dr. Hans-Dieter Petram und Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann gehen in den Ruhestand. Neu im Konzernvorstand sind Jürgen Gerdes, der das Brief- und Paketgeschäft in Deutschland verantwortet, und Dr. Wolfgang Klein, zugleich Vorstandsvorsitzender der Postbank.

**Oktober** John Allan wird Finanzvorstand, Dr. Frank Appel Vorstand des Unternehmensbereichs LOGISTIK.

Der Europäische Rat beschließt die Liberalisierung der europäischen Briefmärkte. In Deutschland wird der Markt bereits zum 1. Januar 2008 vollständig geöffnet.

**November** Der Konzern stellt mit der „Roadmap to Value“ ein umfangreiches Kapitalmarktprogramm vor.

**Dezember** Bundestag und Bundesrat beschließen einen Mindestlohn für Briefzusteller, der zum 1. Januar 2008 in Kraft tritt.

**Linke Seite** (Bilder von links oben nach rechts unten):  
Die neue Frachtfluggesellschaft von DHL und Lufthansa, das DHL Innovation Center, Briefzustellerin der Deutschen Post, Finanzvorstand John Allan präsentiert die „Roadmap to Value“